

Neues aus dem Gymnasium Weingarten

9.1.2012



Austauschschüler aus Namibia besucht Gymnasium Weingarten

Seit Anfang November besucht Clarence Mapanga aus Namibia das Gymnasium Weingarten. Der 16-jährige Diplomatensohn lernt in seiner Heimatstadt Windhoek zwar erst seit zwei Jahren Deutsch, spricht es aber schon so gut, dass er sich für ein insgesamt achtwöchiges Austauschprogramm qualifizieren konnte.

Nach den Gründen für sein Interesse an diesem Austausch befragt, nennt Clarence als erstes das Ziel, seinen Horizont zu erweitern. Seine bisherigen Erfahrungen bestätigen ihn. Entgegen seiner ursprünglichen Befürchtungen hätten ihn die Deutschen, hier natürlich insbesondere seine Austauschfamilie und seine neuen Klassenkameraden, sehr freundlich aufgenommen. In den ersten Tagen sei zwar noch eine Sprachbarriere spürbar gewesen, das aber habe sich schnell gelegt. Er freut sich, dass er als Afrikaner akzeptiert wird, wie er ist. In Bezug auf die Schulverhältnisse konnte er bereits einige Unterschiede zwischen seiner Privatschule in Windhoek und dem Gymnasium Weingarten feststellen. Die Lehrer hier seien weniger streng, die Atmosphäre sei entspannter, aber dennoch würde etwas erreicht. Was er etwas vermisst, ist die regelmäßig Zusammenkunft vor der Unterrichtszeit, die "Assembly", die es ermögliche, ein größeres Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Während der Weihnachtsferien hatte der junge Namibier die Gelegenheit, mit seiner Gastfamilie auch Berlin kennenzulernen. Später möchte Clarence als Bauingenieur dabei helfen, Namibia weiterzuentwickeln. Auf diesem Gebiet könne man in Afrika viel von Deutschland lernen, meint er. Was wir Deutschen umgekehrt von Afrika lernen könnten? Das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, nicht nur in der Schule!

